

## Übergang Schule – Beruf: Berufsorientierung für Schüler

Nachhaltige berufliche Integration und Vermittlung sind der Grundstein zur Fachkräftesicherung auf dem regionalen Arbeitsmarkt. Der Übergang Schule – Beruf wird durch eine zunehmende Orientierungslosigkeit erschwert.

Um dieses Problem zu beleuchten, trafen sich am 28.05.2026 Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsagentur, der Kammern sowie aller an der Berufsbildung beteiligten Institutionen. Ein Konzept zur Berufsorientierung soll entwickelt werden. Diese Orientierungslosigkeit finden auch die für die Jugendlichen zuständigen Fallmanagerinnen und Fallmanager des Jobcenters Spree-Neiße besorgniserregend. „Vielen jungen Menschen fehlt die Motivation und ein klarer Blick auf die eigene berufliche Zukunft.“ bestätigt Sandra Kattwinkel, Werkleiterin des Jobcenters Spree-Neiße. „Wie können wir bei den Jugendlichen Begeisterung für ihre berufliche Zukunft wecken? Wie können wir ihnen Mut machen in einer Zeit, in der die künstliche Intelligenz zunehmend auf die Berufe einwirkt.“, fragt sich die Werkleiterin. Die Akteure auf dem Arbeitsmarkt und der Berufsbildung müssen an allen Stellschrauben drehen, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Im Jugendfallmanagement werden Perspektiven geschaffen. „Das ist eine sehr wichtige Aufgabe.“, betont Sandra Kattwinkel. „Die Lausitz kann es sich nicht leisten, Fachkräfte zu verlieren. Alle Akteure müssen aktiv an der Sichtbarmachung beruflicher Perspektiven arbeiten.“, ergänzt die Leiterin des Jobcenters. Damit alle an einem Strang ziehen, lädt das Bildungsbüro des Landkreises Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa regelmäßig zum Thema Bildung ein.

Im Landkreis Spree-Neiße/ zeigt sich der Arbeitsmarkt 2026 weiterhin verhalten: Die Arbeitslosenquote ist im Mai 2026 gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte leicht gestiegen und liegt bei 6,4 Prozent. Mit insgesamt 3.587 Personen sind in Spree-Neiße 74 Personen mehr arbeitslos als noch im Mai 2025.


Getrennt nach Rechtskreisen entwickelten sich die Arbeitslosenzahlen folgendermaßen:

**Rechtskreis SGB III:** Im Mai 2026 sind hier 1.132 Arbeitslose erfasst. Das entspricht einem Anstieg um 89 Personen gegenüber dem Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote beträgt rund 2,0 Prozent.

**Rechtskreis SGB II:** Im Zuständigkeitsbereich des Jobcenters Spree-Neiße sind aktuell 2.455 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber Mai 2025 entspricht dies einem leichten Rückgang um 15 Personen. Die anteilige SGB-II-Arbeitslosenquote liegt weiterhin bei rund 4,4 Prozent.

Im Jobcenter Spree-Neiße werden aktuell 3.446 Bedarfsgemeinschaften betreut, 165 weniger als im Mai 2025. Auch die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sinkt von 4.507 Personen Mai 2025 auf nun 4.315.

## Arbeitslosenzahlen im regionalen Vergleich für Mai 2026

Mai 2026									
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.587	74	6,4	1.132	89	2,0	2.455	-15	4,4
Cottbus, Stadt	4.008	-222	7,8	1.093	32	2,1	2.915	-254	5,7
Elbe-Elster	3.239	-29	6,5	1.096	90	2,2	2.143	-119	4,3
Oberspreewald-Lausitz	3.858	-53	7,0	1.224	41	2,2	2.634	-94	4,8

\* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz